

**Staatlich anerkannte Fachhochschule  
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms  
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

## **PRÜFUNGSORDNUNG**

**MASTER-STUDIENGANG:**

**INFORMATIK**

**Aufgrund des § 86 Abs. 7 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.12.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 477), wird nach Beschlussfassung des Prüfungsausschusses für den Master-Studiengang Informatik und mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein folgende**

**Prüfungsordnung (Satzung) der Fachhochschule Wedel für den konsekutiven Master-Studiengang Informatik erlassen:**

## **I. Allgemeine Vorschriften**

### **§ 1 Anwendung der Prüfungsverfahrensordnung**

Es gelten die Bestimmungen der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel in der jeweils gültigen Fassung.

### **§ 2 Zulassung**

Für die Zulassung ist ein Abschluss "Bachelor of Science" im Studiengang Informatik, Technische Informatik, Medien- oder Wirtschaftsinformatik oder ein gleichwertiger Hochschulabschluss erforderlich.

Es gelten weiterhin folgende Regelungen:

- Für die Zulassung ist ein Bachelor-Abschluss mit einer Gesamtnote von mindestens "2,5" erforderlich.
- Bewerberinnen beziehungsweise Bewerber mit einer Gesamtnote zwischen "2,6" und "2,9" können auf Antrag nach einer Eignungsprüfung vom Prüfungsausschuss für den Master-Studiengang zugelassen werden. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt dazu zwei Prüfungsberechtigte, die an der Durchführung des Masterstudiums beteiligt sind. Die Zulassungsprüfung dient insbesondere zur Ermittlung der Motivation und der fachlichen und persönlichen Eignung der Bewerberin beziehungsweise des Bewerbers. Im Rahmen dieses Gespräches kann auf das vorherige Hochschulstudium, berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten, persönliches und fachliches Kommunikationsverhalten sowie Teamfähigkeit und Konfliktlösungsbereitschaft eingegangen werden. Über die Zulassung entscheiden die mit der Zulassungsprüfung beauftragten Prüfungsberechtigten einvernehmlich. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten.

Die Hochschulleitung bestimmt Form und Fristen des Zulassungsantrages sowie die Unterlagen, die diesem Antrag mindestens beizufügen sind.

Es gelten die Bestimmungen der Zulassungsordnung für die Master-Studiengänge an der Fachhochschule Wedel in der jeweils gültigen Fassung.

### **§ 3 Regelstudienzeit**

Das Studium zum Master-Abschluss umfasst vier Semester.

### **§ 4 Abschlüsse**

Den Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiums wird der akademische Grad eines "Master of Science" (abgekürzt: M.Sc.) verliehen.

## **II. Master-Prüfung**

### **§ 5 Umfang**

- (1) Die Master-Abschlussprüfung besteht aus den in der Anlage aufgeführten Zeugnisfächern.
- (2) Die Master-Abschlussprüfung ist bestanden, wenn in allen Zeugnisfächern mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt worden ist.

### **§ 6 Zulassung zum Kolloquium**

Für die Zulassung zum Kolloquium der Master-Thesis ist der Nachweis erforderlich, dass alle Zeugnisfächer der Anlage sowie die Master-Thesis mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wurden.

### **III. Schlussbestimmungen**

#### **§ 7 In-Kraft-Treten**

Die Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Sie gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2007/2008 ihr Studium aufnehmen.

Die vorstehende Satzung ist vom Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein am 19.04.2006 genehmigt worden.

#### **FACHHOCHSCHULE WEDEL**

staatlich anerkannte Fachhochschule PTL Wedel  
Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms  
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH  
Prof. Dr. Dirk Harms

Wedel, den 20.06.2006

## Anlage: Zeugnisfächer der Master-Prüfung

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Zeugnisfächer, Module und Lehrveranstaltungen im Master-Studiengang Informatik.

Zeugnisfach Modul	Lehrveranstaltung (Prüfungs-/Studienleistung)	Typ	Prüfungsart	Prüfungs- vorleistung	Hör-Sem.		Prfg.-Sem.		max. Klausur- dauer	SWS	ECTS			
					W	S	W	S						
<b>h1 Mathematik</b>														
M01	Mathematik	M010	Computer-Algebra inkl. Workshop Scientific Computing	PL	Kl. / mündl. Prfg.		1	2	1	2	120	4+0	4,0	8,0
M02	Kryptographie	M020	Kryptographie inkl. Workshop	PL1	mündl. Prüfung		3	2	3	2	60	4+0	4,0	4,0
<b>h2 Theoretische Informatik</b>														
M03	Theoretische Informatik	M030	Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie Algorithmik	PL	Kl. / mündl. Prfg.		1	2	2	3	120	2+2	4,0	10,0
M031		M031	Formale Spezifikation & Verifikation	PL	Kl. / mündl. Prfg.		2	1	2	1	120	2+0	2,0	
<b>h3 Softwaretechnik</b>														
M04	Softwaretechnik	M040	Übg. Funktionale Programmierung	SL	Übung		1	2	1	2		0+2	2,0	
M041		M041	Funktionale Programmierung	PL	Kl. / mündl. Prfg.	M040	1	2	1	2	120	2+0	2,0	8,0
M042		M042	SW-Ergonomie	PL	Kl. / mündl. Prfg.		1	2	1	2	120	2+0	2,0	
M043		M043	Aktuelle Entwicklungen in der Informatik	PL1	mündl. Prüfung		2	3	2	3	60	2+0	2,0	
M05	Verteilte Systeme	M050	Übg. Service-orientierte SW-Architekturen	SL	Übung		2	3	2	3		0+2	2,0	6,0
M051		M051	Service-orientierte SW-Architekturen Verteilte Systeme	PL	Kl. / mündl. Prfg.	M050	2	3	2	3	120	2+0	2,0	2,0
M06	Künstliche Intelligenz	M060	Learning & Softcomputing Künstliche Intelligenz	PL	Kl. / mündl. Prfg.		2	1	2	2	120	1+1	2,0	6,0
<b>h4 Datenbanken</b>														
M07	Datenbanken	M070	Übg. OO-Datenbanken	SL	Übung	M071	2	1	2	1		0+2	2,0	
M071		M071	OO-Datenbanken Datenbanken 2	PL	Kl. / mündl. Prfg.		2	1	2	1	120	2+0	2,0	8,0
<b>h5 Angewandte Informatik</b>														
M08	Angewandte Informatik	M080	Systemkonzepte im E-Commerce	PL	Kl. / mündl. Prfg.		3	2	3	2	120	1+1	2,0	8,0
M081		M081	Seminar	PL	Seminar		3	3	3	3		0+4	6,0	
M09	Informatik-Projekt	M090	Projekt	PL1	mündl. Prüfung		3	3	3	3	60	0+2	8,0	8,0
<b>h6 Führungsmethoden</b>														
M10	Führungsmethoden	M100	Verhandlungsführung Change Management	PL	Kl. / mündl. Prfg.		3	3	3	3	120	2+0	2,0	4,0
<b>h6 Wahlblock: Vertiefung Wirtschaftsinformatik</b>														
MW1	Entscheidungstheorie	MW11	Data-Warehouse-Techniken Decision Support-System	PL1	mündl. Prüfung		1	2	2	3	60	2+0	2,0	6,0
MW12		MW12	Entscheidungstheorie	PL	Kl. / mündl. Prfg.		2	1	2	1	120	2+0	2,0	
MW2	Operations Research und Statistik	MW21	Operations Research 2	PL	Kl. / mündl. Prfg.		1	2	1	2	120	4+0	4,0	6,0
MW22		MW22	Übg. Multivariate Statistik	SL	Übung		1	2	1	2		0+2	2,0	
MW3	Unternehmensführung	MW31	Unternehmensführung Unternehmensführung 2 Quantitative Modellbildung	PL	Kl. / mündl. Prfg.		2	1	3	2	120	2+0	2,0	8,0
<b>h7 Wahlblock: Vertiefung Medieninformatik</b>														
MM1	Medientheorie	MM11	Medientheorie / Mediendidaktik Medienkonzeption 2	PL	Kl. / mündl. Prfg.		1	1	1	1	120	2+0	2,0	6,0
MM2	Visualisierung und Simulation	MM21	Computergrafik 2	PL	Kl. / mündl. Prfg.		1	1	1	1	120	4+0	4,0	8,0
MM22		MM22	Visualisierung und Simulation	PL1	mündl. Prüfung		2	1	2	2	60	6+0	6,0	
MM3	Virtual Reality	MM31	Prakt. Virtual Reality	PL	Praktikum		3	3	3	3		0+2	3,0	6,0
MM32		MM32	Virtual Reality	PL1	mündl. Prüfung	MM31	3	3	3	3	60	2+0	3,0	
<b>h8 Wahlblock: Vertiefung Technische Informatik</b>														
MT1	Hardwareentwicklung	MT11	Elektronik 2	PL	Kl. / mündl. Prfg.		1	2	1	2	120	2+0	2,0	8,0
MT12		MT12	Entwurf von Hardwaresystemen	PL1	mündl. Prüfung		1	2	1	2	60	4+0	6,0	
MT2	Simulation technischer Systeme	MT21	Simulation technischer Systeme	PL	Kl. / mündl. Prfg.		2	1	2	1	120	1+1	2,0	6,0
MT22		MT22	Workshop Simulation technischer Systeme	PL	Seminar		2	1	2	1		2+2	4,0	
MT3	Robotik	MT31	Prakt. Robotik	PL	Praktikum		3	3	3	3		0+2	2,0	6,0
MT32		MT32	Regelungstechnik 2 Robotik	PL1	mündl. Prüfung	MT31	3	3	3	3	120	2+0	2,0	2,0
<b>h90 Master-Thesis</b>														
M90	Master-Thesis	M999	Master-Thesis, Kolloquium, Diskussion (M.Sc)	PL1	schriftl. Arbeit		4	4	4	4	60	0+0	30,0	30,0

120,0

Zeugnisfach wahlweise

h6 oder h7 oder h8

Spaltenbeschriftung	Bedeutung
Typ	<ul style="list-style-type: none"> <li>PL = Prüfungsleistung</li> <li>PL1 = Prüfungsleistung</li> <li>SL = Studienleistung</li> </ul> ⇒ PL: Können max. 2 x wiederholt werden ⇒ PL1 Können max. 1 x wiederholt werden ⇒ SL: Können unbegrenzt wiederholt werden
Prüfungsart	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klausur</li> <li>Projekt</li> <li>Seminar</li> <li>Übungen</li> <li>Praktika</li> <li>mündliche Prüfung</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine</li> <li>Fachnummer</li> </ul>
Hör-Sem.	Verwaltungssemester, in dem die Veranstaltung angeboten wird. W = Beginn Wintersemester; S = Beginn Sommersemester
Prfg.Sem.	Verwaltungssemester, in dem erstmalig diese Prüfung abgelegt werden kann.
Klausurdauer	max. Klausurdauer (in Minuten)
SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	Der Lehrveranstaltung zugewiesene Punkte nach dem European Credit Transfer System.

**Voraussetzungen aus dem Bachelorstudium für Module:**M01 Mathematik:

Numerische Mathematik, Diskrete Mathematik, Analysis, Lineare Algebra

M02 Kryptografie:

Diskrete Mathematik, Rechnernetze

M03 Theoretische Informatik:

Grundlagen der Theoretischen Informatik, Automaten und Formale Sprachen, Programmiersprachen

M04 Softwaretechnik:

Diskrete Mathematik, Grundlagen der Theoretischen Informatik, Objektorientierte Programmierung, Software-Technik für Internet-Anwendungen, Software-Design, Systemanalyse

M05 Verteilte Systeme:

Rechnernetze, Objektorientierte Programmierung, Softwaretechnik für Internetanwendungen

M06 Künstliche Intelligenz:

Grundlagen der Theoretischen Informatik, Programmiersprachen

M07 Datenbanken:

Grundlagen Datenbanken, Objektorientierte Programmierung

M08 Angewandte Informatik:

Software-Technik für Internet-Anwendungen, Systemanalyse

M10 Führungsmethoden:

Projektmanagement, Communication Skills

MW1 Entscheidungstheorie:

Grundlagen Datenbanken, Grundlagen Unternehmensführung

MW2 Operations Research und Statistik:

Lineare Algebra, Statistik

MW3 Unternehmensführung:

Investition & Finanzierung, Grundlagen Unternehmensführung, Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Marketing, Enterprise Resource Planning, Prozessmodellierung, Systemanalyse

MM1 Medientheorie:

Grundlagen Medienkonzeption

MM2 Visualisierung und Simulation:

Lineare Algebra, Analysis, Basiskonzepte der Computergrafik

MM3 Virtual Reality:

Lineare Algebra, Analysis, Computergrafik

MT1 Hardwareentwicklung:

Elektrotechnik, Grundlagen Elektronik, Digitaltechnik

MT2 Simulation technischer Systeme:

Analysis

MT3 Robotik:

Grundlagen Regelungstechnik, Programmiersprachen